



Wirtschaftsklima hellt sich weiter auf

Nach einer monatlichen Umfrage des Nationalen Statistikamts INE hat sich der Indikator für das Wirtschaftsklima in Portugal im August erneut leicht verbessert (+0,1 Prozentpunkte auf 1,4% im Vergleich zum Vormonat Juli). Damit setzte sich der im Januar 2016 begonnene stabile monatliche Aufwärtstrend weiter fort. Zu dem weiteren Anstieg trug die positive Entwicklung aller in diesem Index zusammengefassten branchenspezifischen Vertrauensindikatoren bei – Verarbeitende Industrie, Bausektor, Handel und Dienstleistungen. Die Verbesserung seit Januar (insgesamt +0,7 Prozentpunkte) geht vor allem auf die Bereiche Handel und Dienstleistungen zurück.

2015 „Bestes Jahr für das Unternehmertum“

Die Agentur für Wirtschaftsinformationen Informa D&B gab am vergangenen 23. August die Ergebnisse einer Studie zu Unternehmensgründungen in Portugal von 2007 bis 2015 bekannt. Im Jahr 2015 wurden demnach 35.555 Start-ups neu gegründet, was einem Anstieg von 6,3% im Vergleich zum Vorjahr und gleichzeitig einem Höchstwert seit Beginn des Analysezeitraums entspricht. Seit 2013 wächst die Zahl der Gründungen stetig. Die meisten Neuanmeldungen verzeichnen die Sektoren Dienstleistungen und Einzelhandel, aber auch der Anteil der Industrie ist gegenüber 2007 leicht gewachsen (+0,3 Prozentpunkte auf 7,9%). Zudem stieg zwischen 2008 und 2014 der Anteil exportierender Start-ups von 7,1% auf 10,1%.

Anhaltender Wachstumstrend im Tourismus

Den jüngsten Zahlen des Nationalen Statistikamts zufolge verzeichnete Portugal im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei den Gästen aus Deutschland einen Zuwachs von 11,7% sowie von 10,5% bei deren Übernachtungen. Die besonders beliebten Regionen Algarve und Madeira verzeichneten in Bezug auf deutsche Urlauber einen Zuwachs von jeweils 25,8% und 12,9%. Hervorzuheben sind auch die Gästezahlen aus Deutschland in den Regionen Porto und Nordportugal (+16,6%), Alentejo (+22,4%) und Zentralportugal (+10,3%), die ebenfalls zu der allgemein positiven Entwicklung beigetragen haben.

OPDR verstärkt Portugal-Verbindung

Die in Hamburg ansässige Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei bietet seit ihrer jüngsten Fahrplanumstellung nun einen optimierten Service für die Iberische Halbinsel an. Ab sofort wird neben Lissabon nun auch der Hafen Leixões angefahren, ebenso wie der Hafen von Gibraltar. So kann den Kunden, die nach Verschiffungsmöglichkeiten zwischen der Iberischen Halbinsel und Nordeuropa suchen, bei gleichbleibender Termintreue ein breiteres Leistungsspektrum angeboten werden.

INNOTRANS 2016 mit starker portugiesischer Beteiligung



In den Messehallen und auf dem Gleisgelände unter dem Berliner Funkturm präsentieren alle wichtigen Hersteller der Branche alle zwei Jahre ihre neuesten Fahrzeuge, Komponenten und Systeme. Vom 20.-23. September werden auf dem portugiesischen Gemeinschaftsstand in Halle 1.1, Stand 406, 20 Unternehmen aus dem Bereich Eisenbahntechnik vertreten sein. Zusätzlich stellen weitere drei Einzelunternehmen in den Hallen 2.1, 5.1 und 26 ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen vor.

Korkrasen vermindert Verletzungsgefahr

Für Fußballstadien haben Corticeira Amorim, Natural Grass und Amorim Isolamentos gemeinsam eine Lösung für Rasenflächen entwickelt, welche die Folgen von Stürzen der Spieler um etwa 40% mindert. Die neue AirFibr setzt sich aus Kork, Naturrasen und synthetischer Mikrofaser zusammen und macht den Rasen außerdem erheblich widerstandsfähiger. Bei der Fußball-Europameisterschaft 2016 in Frankreich kam die neue Technologie bereits in den Stadien von Lyon, Toulouse, Saint-Etienne und Bordeaux erfolgreich zum Einsatz.